

Holli-Holler-Landfrauen wirken mit beim Bebertaler Heimat- und Schützenfest

## „Stabsbesprechung“ am Beckenrand

**Nordgermersleben/Bebertal** (msc). Zum Gelingen des Bebertaler Heimat- und Schützenfestes vom 12. bis 14. Juni wird die Landfrauengruppe „Holli-Holler“ mit ihrer beliebten Holunderkuchlein-Backshow beitragen. Die königliche Leitung hat wieder die Bördeback-Königin Helmi I. Die märchenhafte Kulisse des Festes bildet die Veltheimshurg. Zur letzten „Stabsbesprechung“ trafen sich die engagierten Landfrauen am vergangenen Mittwoch am Beckenrand des Okobades mit den Organisatoren, dem Schützenverein „Wellenberge“, dem Heimatverein Bebertal und den Vertreterinnen der Bebertaler Kindertagesstätte „Waldwichtel“.

Inspiziert von einem erfrischenden Holunderblüten-Salbei-Getränk stimmte sich die

fröhliche Runde auf das feierliche Geschehen ein und entwickelte Ideen für weitere Attraktionen.

Das erste Mal formierten sich die Damen 2007 zum Holunderkuchleinbacken bei der Premiere des Holunderblütenfestes in Niedernodeleben, um eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Holunderkuchlein sind ein typisches Gebäck, das in früheren Zeiten am Johanni, dem Gedenktag des Heiligen Johannes (24. Juni), gegessen wurde. Dazu werden die frischen Holunderblütendolden in einen Teig getaucht und anschließend in heißem Fett goldbraun gebacken. Dieser traditionellen Holunder-Delikatesse wurden besondere Wirkungen zugeschrieben. So sollte ihr Verzehr das ganze Jahr über vor Krankheiten schützen.



Mit Vertretern des Bebertaler Heimatvereins, des Schützenvereins und der Kita „Waldwichtel“ trafen sich am Mittwoch die Holler-Holler-Landfrauen. Sie bereiten ein Fest auf der Veltheimshurg vor. Foto: privat